

Nutzungsdauer von Druckkartuschen

Aufgrund der momentan großen Verunsicherung im Hinblick auf die Nutzung von Druckkartuschen (Druckluftkartuschen auch als Preßluftkartuschen bezeichnet bzw. Druckgaskartuschen auch als Gaskartuschen oder CO₂ Kartuschen bezeichnet) beachten Sie bitte die folgenden Ausführungen:

Auszug aus der Sportordnung: gültig ab 01.01.2010

0.5.1.2.1 Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche bzw. Druckgaskartusche allein verantwortlich. Druckluftkartuschen bzw. Druckgaskartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden.

Auszug aus der Ausschreibung zur Deutschen Meisterschaft 2009:

5.8.3 Der Schütze ist für seine Druckluft- / Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.

Nach intensiven Recherchen und Gesprächen mit Herstellern und unter Würdigung der unterschiedlichen juristischen Meinungen ist nicht auszuschließen, dass Schadensfälle durch die Verwendung abgelaufener Kartuschen bei Nutzern, Betreibern von Schießanlagen, Standaufsichten oder Schießleitern zivilrechtliche (z.B. Schadensersatz bei Sachschäden) oder strafrechtliche (z.B. fahrlässige Körperverletzung) Folgen nach sich ziehen können.

Die Herstellern weisen auf ihren Internetseiten jeweils deutlich auf die Nutzungsdauer und auf die dann folgende Außerbetriebnahme von Kartuschen hin. Beachten Sie bitte dazu auch das Schreiben vom „VERBAND DER HERSTELLER VON JAGD -, SPORTWAFFEN UND MUNITION“: (Dieses Schreiben haben wir an diese Mitteilung z.K. angehängt.)

Die Technische Kommission empfiehlt daher folgende Vorgehensweise:

Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden.

Dabei ist die abgelaufene Nutzungsdauer wie folgt zu beurteilen:

Original - Kartuschen:

Die Kartuschen weisen alle ein Herstellungsjahr auf. Die vom Hersteller garantierte Nutzungsdauer ist dem Herstellungszeitpunkt hinzuzurechnen (Rechenbeispiele siehe unten). Die genauen Ausführungen hierzu finden Sie im Folgenden bezogen auf die einzelnen Hersteller. Hersteller, die Sie hier nicht finden, haben uns keine Angaben oder Bilder zur Verfügung gestellt.

Kartuschen mit Nachprüfung durch Dritte (z.B.TÜV):

Verschiedene Hersteller stellen in Ihren Publikationen darauf ab, dass eine Prüfung und Verlängerung der technisch möglichen Nutzungsdauer nicht die Herstellergarantie für die Kartusche verlängert. Das bedeutet, dass nach Ablauf der Herstellergarantie gegenüber den Herstellern keine Regressansprüche gemacht werden können. Eventuelle Ansprüche sind dann gegen denjenigen zu richten, der eine Prüfung vorgenommen hat. Für die Schießleiter gilt, dass die nachgeprüften Kartuschen bis zum Ablauf des neuen Datums von den Schützen eingesetzt werden dürfen.

Ferner weisen wir an dieser Stelle ausdrücklich auf den Unterschied zwischen Aluminiumkartuschen und Stahlkartuschen hin. Im Unterschied zu den Aluminiumkartuschen haben uns die Hersteller* zugesagt, die Nutzungsdauer von Stahlkartuschen einmalig nach einer Überprüfung im Werk zu verlängern. (vgl. Schreiben „VERBAND DER HERSTELLER VON JAGD -, SPORTWAFFEN UND MUNITION“)

Wir weisen an dieser Stelle auf die Verantwortung der Vereinsvorsitzenden sowie der für das Befüllen von Kartuschen verantwortlichen Personen in den Vereinen hin, die eine Füllstation (Kompressor oder Großflaschen) betreiben. Nach dem momentanen Stand der Erkenntnisse empfehlen wir den Vereinen, bei den Füllstationen „Hinweise zum Füllen von Kartuschen“ aufzuhängen** und einen Nachweis über die Fülltätigkeit auszulegen (siehe Anlage). Ebenso empfehlen wir den Betreibern von Schießanlagen, im Zugangsbereich zu den Ständen einen Hinweis auf die Verwendung und Ablauf der Kartuschen auszuhängen (siehe Anlage).

Berechnungsbeispiele:

Angabe Tag / Monat / Jahr

z.B. 14/07/2002 Ablauf der Herstellergarantie nach 10 Jahren am 13.07.2012

Angabe Monat / Jahr

z.B. 12/07 Ablauf der Herstellergarantie nach 120 Monaten am 30.11.2017

Angabe Quartal / Jahr

z.B. IV/08 Ablauf der Herstellergarantie nach 10 Jahren am Ende des 3. Quartals,
am 30.09.2018

Sind auf den Kartuschen neben dem Herstellungsdatum auch Ablaufdaten vermerkt, gelten diese vorrangig.

Im Folgenden haben wir Ihnen die Aufdrucke auf den Kartuschen und die Aussagen der Hersteller zusammengestellt.

- 1. Hersteller *, die im „VERBAND DER HERSTELLER VON JAGD -, SPORTWAFFEN UND MUNITION“ organisiert sind :**

Anschütz:

Aluminiumkartusche – Herstellergarantie 10 Jahre

Das Herstellerdatum (hier rot unterlegt /eingekreist im Format JJJJ/MM oder MM/JJ) und das Material (AL -Alukartusche) sind hier markiert.



Edelstahlkartusche - Herstellergarantie 10 Jahre.

Das Herstellerdatum (hier rot unterlegt /eingekreist im Format MM/JJ) sind hier markiert.



Stahlkartusche - Herstellergarantie 10 Jahre.

Das Herstellerdatum (hier rot unterlegt /eingekreist im Format MM/JJ) sind hier markiert.



Feinwerkbau:

Aluminiumkartusche Herstellergarantie 10 Jahre



Stahlkartusche (Beispiel hier CO₂) Herstellergarantie 10 Jahre, einmalige Überprüfung im Werk

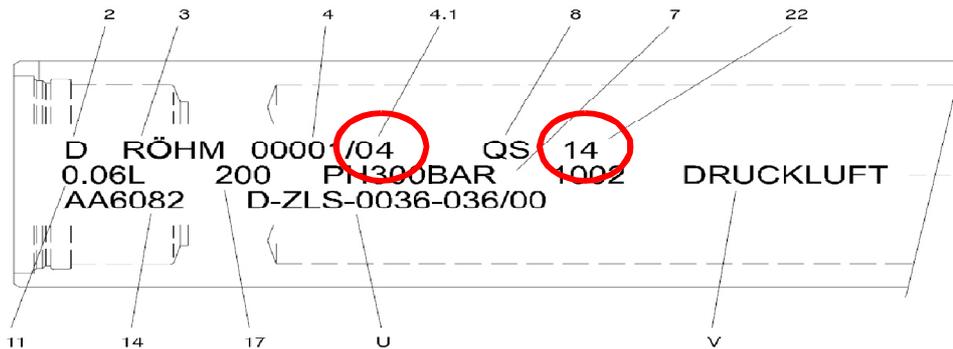
Aufschrift im Beispiel IV/04 = Quartal/Jahr



Röhm

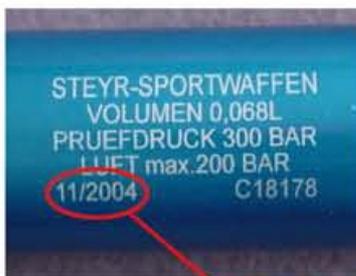
Erklärung der Pos.

- 4 Herstellungsnummer,
- 4.1 Herstellungsjahr im Format JJ (z.B. 2004)
- 22 Ende der Nutzungszeit im Format JJ (z.B. 2014)



Steyr

Herstellergarantie Aluminiumkartusche 10 Jahre



Herstelldatum: 11/2004



Herstelldatum: 04/2001



Herstelldatum: 11/2008
Ablaufjahr: 2018

Walther:

Die Beschriftung der Druckluft und CO₂- Behälter befindet sich auf der Mantelfläche des Behälters. Folgende Beschriftungen wurden bisher verwendet (BEISPIELE):
gelb/unterstrichen gekennzeichnet ist die Erklärung der TK – steht nicht auf der Kartusche

Druckluftbehälter

Anmerkung TK

WALTHER 0,215LTR. – PD450-0,564kg
1002 LUFT 300 010 12.98 h F189

Herstelldatum MM.JJ

WALTHER V 0,215L – PH 450 BAR 0.605
01D204 D π 0685 h 2003/06 (W)
1002 DRUCKLUFT 300 2013 G 103

Herstelldatum JJJJ/MM

Ablaufdatum JJJJ

L+W 1165 PW300 PH 450BAR 0,300KG 0,085L 3,5 mm π 0036

UN1002 LUFT VERD. VERWENDBAR BIS/USEABLE TILL: 12/16 6062 7118 Ablaufdatum MM/JJ

WALTHER V 0,215L – PH 450 BAR 0,610
Z 517/03 π 0685 D h 2005/02 (W)
1002 DRUCKLUFT 300 2015

Herstelldatum JJJJ/MM

Ablaufdatum JJJJ

2/WALTHER 1002 LUFT 300 0,180
01D 450 – 0,085L 2.00 (W) 10 F217

Herstelldatum M.JJ

Ablaufdatum JJ

L&W 0001 PW200 PH300 BAR 0,17KG 0,080L 2,4mm π0036-0038-07

UN 1002 LUFT VERD. VERWENDBAR BIS/USABLE TILL: 05/017 Ablaufdatum MM/JJ

CO₂- Behälter

56260
WALTHER 01D 10.90 h 0.05 250 – 0,238
0,037kg KOHLENDIOXYD TARA 0,314KG

Herstelldatum MM.JJ

14/7/93 h 0,040 KOHLENDIOXYD 01D h TARA 0,196 38596

Herstelldatum TT/M/JJ

WALTHER 01D 162 355N-0,15-250 0,545KG

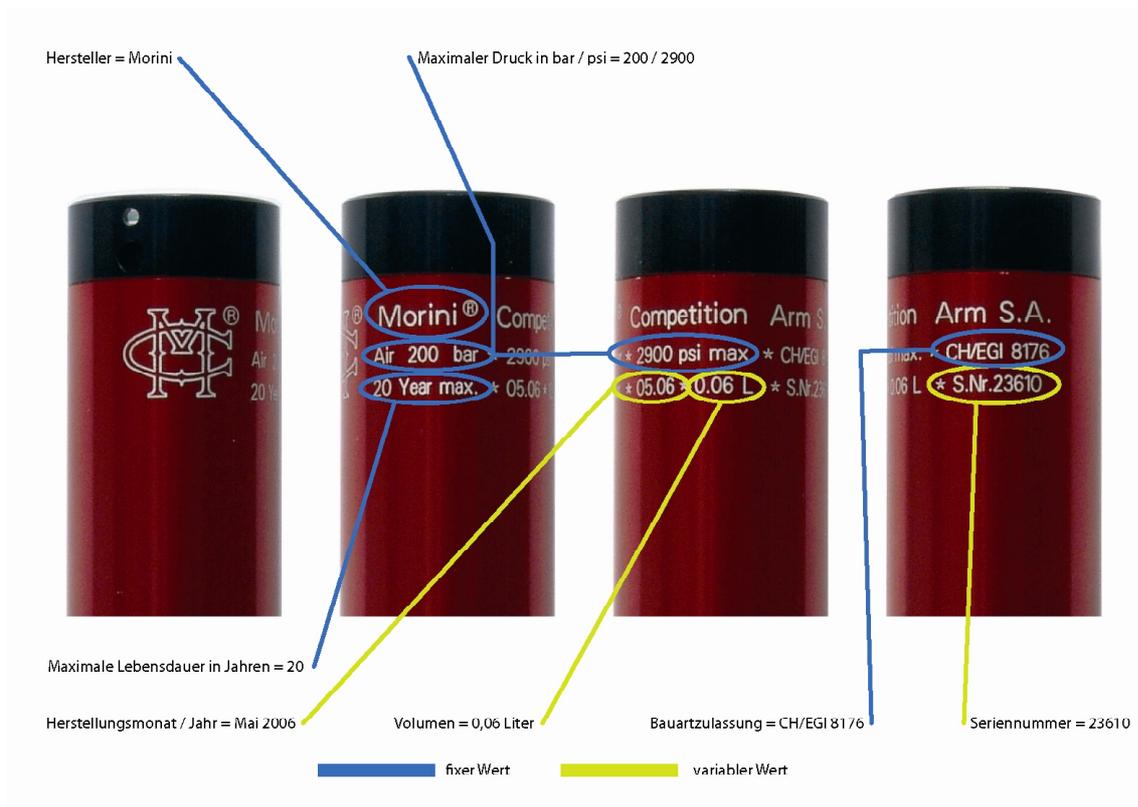
0,100KG KOHLENDIOXYD 1.89 h TARA 0,621KG

Herstelldatum M.JJ

2. Firmen, die nicht im „VERBAND DER HERSTELLER VON JAGD -, SPORTWAFFEN UND MUNITION“ zusammengeschlossen sind. :

Morini

Die max. Herstellergarantie gibt die Fa. Morini mit 20 Jahren an. Nach dem Ablauf von 20 Jahren kann die Kartusche im kostenpflichtigen Austauschverfahren an den Händler gesandt werden.



Pardini

Druckluftkartusche

Die Druckluftkartusche hat eine Herstellergarantie von 10 Jahren. Das Herstellerdatum finden Sie am Kartuschenfuß neben dem Herstellerland „Beispiel Italy 08“ Diese bedeutet, dass die Kartuschen in Italien im Jahr 08 gefertigt wurde und damit bis zum 31.12.2018 verwendet werden darf.



Hinweise zu den CO2 Kartuschen von Pardini

Serbatoio CO2 - CO2 Cylinder - CO2 Gasbehälter - Cartouche CO2 - Cilindro de CO2 Mod. K2 - K60 - K90

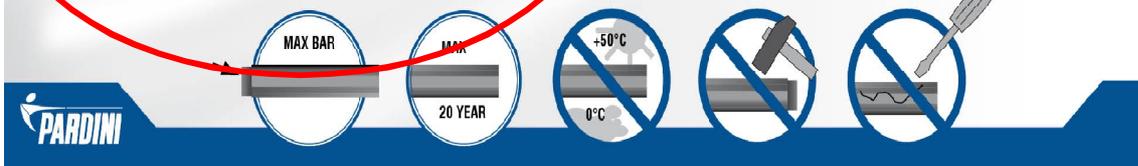
- Utilizzare solamente serbatoi CO2 originali Pardini.
- Non utilizzare i serbatoi per più di 20 anni dalla data di produzione.
- Dopo i 20 anni dalla data di produzione i serbatoi non possono più essere utilizzati e devono essere completamente svuotati per evitare ogni tipo di rischio.
- Il tiratore è responsabile dell'osservanza di tutte le regole e norme scritte nel presente manuale.
- La Pardini Armi srl non si assume nessuna responsabilità per danni che possano essere causati dalla modifica delle parti, dall'uso di parti non originali Pardini o dalla non osservanza del presente manuale.

- Please only use original Pardini CO2 Cylinders
- Do not use the CO2 air cylinders longer than 20 years.
- After 20 years from the manufacturing date the CO2 cylinder must be completely emptied to avoid any kind of risk.
- The shooter is responsible to observe all rules and regulations, which are also part of the manual.
- We do not assume any responsibility for any damage that might arise from modifying parts, the use of parts which are not original Pardini or the non observance of the manual.

- Bitte verwenden Sie nur originale Pardini CO2 Gasbälter.
- Die Gasbälter darf nicht länger als 20 Jahre benutzt werden.
- Nach Ablauf von 20 Jahren ab Herstellerdatum darf die Gasbälter nicht mehr weiter verwendet werden und muss gefahrlos entleert werden.
- Der Schütze ist für die Einhaltung der Regeln und Bestimmungen verantwortlich die in der Bedienungsanleitung stehen..
- Für Schäden jeglicher Art, die durch Veränderung von Teilen, Umbau oder Einbau von nicht Original-Pardini-Teilen oder durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung.

- N'utilisez que des cartouches CO2 PARDINI.
- La durée maximale d'utilisation d'une cartouche de CO2 est de 20 ans.
- A l'issue de cette période de 20 ans, la cartouche de CO2 ne doit plus être utilisée et doit être impérativement vidée pour éviter tout risque.
- Le tireur est responsable du bon respect des lois et règlements qui sont mentionnés dans le manuel d'utilisation.
- Nous nous dégageons de toutes responsabilités pour tous dommages résultants de modification de pièces, d'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origines Pardini ou du non respect du manuel d'utilisation.

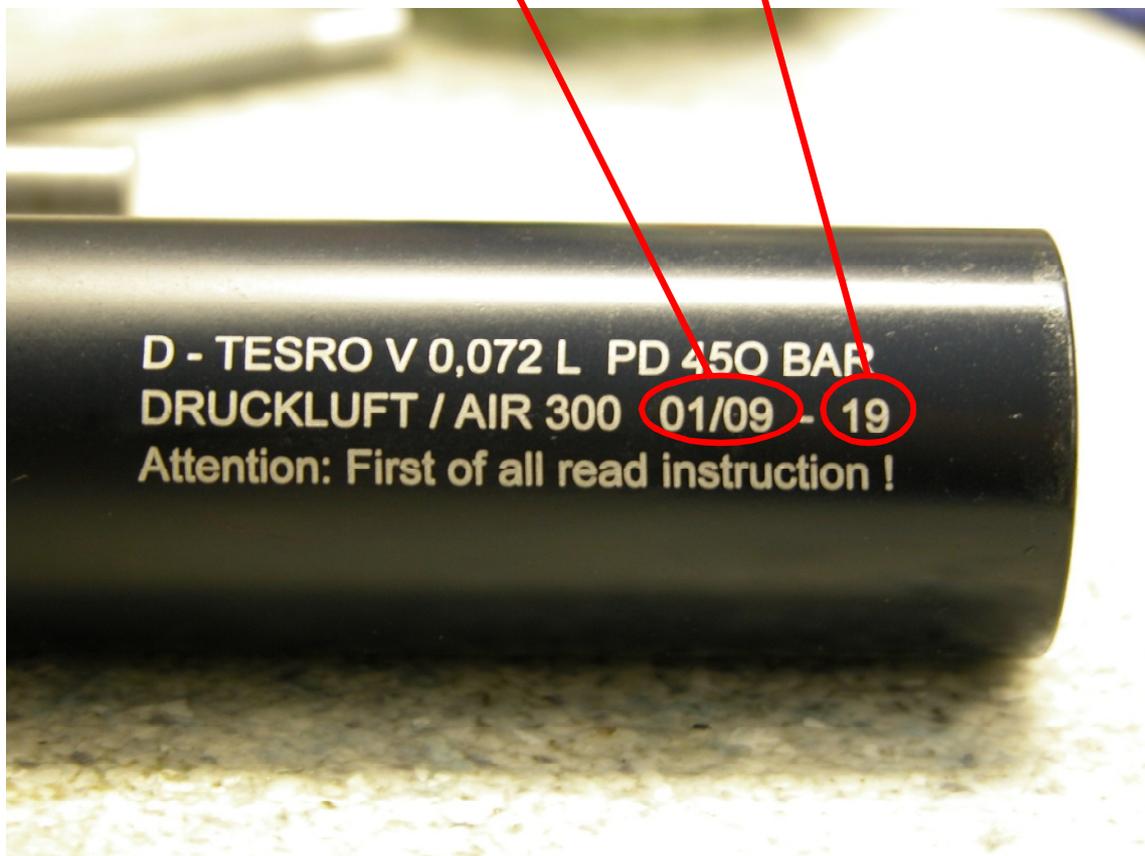
- Utilicen solamente cilindro de CO2 de Pardini
- No superar nunca la máxima vida útil de 20 años de el cilindro.
- Después del transcurso de los 20 años desde la fecha de fabricación, no se podrá utilizar durante más tiempo el cilindro y ésta deberá ser vaciada de manera segura.
- El tirador es el responsable respecto de la observancia de las reglas y órdenes que, entre otra cosas, están en el manual de instrucciones del fabricante.
- El fabricante está exento de responsabilidad por daños de cualquier clase que se produzcan por alteraciones de cualquier componente, por reformas, alteraciones o montaje de componentes no originales Pardini o por la no observancia de los manuales de instrucciones.



Tesro

Die Fa. Tesro weist die erstmalige Herstellergarantie mit 10 Jahren aus. Nach diesen 10 Jahren hat der Besitzer die Möglichkeit, die Kartusche zur kostenpflichtigen Überprüfung ans Werk zu senden. Kartuschen ohne Aufdruck des Herstellerdatums - bzw. ersten Überprüfungsdatums können am Servicestand bei den Meisterschaften (oder Einsendung ans Werk) bei Tesro vorgelegt werden und erhalten dann eine Prüfmarke. Allgemein ist jedoch davon auszugehen, dass die Kartuschen der Fa. Tesro im Sportjahr 2008/2009 noch nicht abgelaufen sind, da diese Kartuschen noch nicht solange auf dem Markt sind.

Das Herstellerdatum im Format MM/JJ und das Ablaufdatum im Format JJ am Ende in der zweiten Zeile



* Hersteller von Druckkartuschen, die im Verband der Hersteller von Jagd-, Sportwaffen und Munition angehören, sind: J.G. Anschütz GmbH & Co. KG, Feinwerkbau GmbH, Röhm GmbH, Steyr Sportwaffen GmbH, Weihrauch & Weihrauch GmbH, Carl Walther GmbH

** Weitere Hinweise für Füllstationen werden derzeit erarbeitet und werden im nächsten Jahr nachgereicht.

Bitte beachten Sie in jedem Fall die Internetseiten der jeweiligen Hersteller.

Verfasser: Gerhard Furnier Mitglied der TK des DSB



JSM - An der Pönt 48 - 40885 Ratingen

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.
Herrn
Robert Garmeister
Lahnstr. 120

40885 RATINGEN
AN DER PÖNT 48
Tel.: 02102 / 186200
Fax: 02102 / 186212
Email: info@j-sm-waffen.de
Internet: www.j-sm-waffen.de

65195 Wiesbaden

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: Go / W 9.1

Datum: 08.12.2008

Nutzungsdauer von Druckgaskartuschen

Sehr geehrter Herr Garmeister,

das Thema „Nutzungsdauer von Druckgasbehältern“ hat in den letzten Wochen zu Irritationen und zu erheblichen Nachfragen geführt.

Mit beigefügten Informationen möchten wir versuchen die entstandenen Unsicherheiten zu klären.

Zunächst muss eine Unterscheidung der Nutzungsdauer von Druckgasbehältern aus Aluminium und aus Stahl vorgenommen werden.

1. Nutzungsdauer von Druckgasbehältern (Pressluft und CO₂) aus Aluminium

Sowohl die Erkenntnisse aus der Vergangenheit, als auch weitergehende Überprüfungen nach dem derzeitigen Stand der Technik sowie die vorliegenden praktischen Erfahrungen der letzten Jahre, haben die bei uns organisierten Firmen

J.G. Anschütz GmbH & Co. KG
Feinwerkbau GmbH
Röhm GmbH
Steyr Sportwaffen GmbH
Weihrauch & Weihrauch GmbH
Carl Walther GmbH

dazu veranlasst, festzulegen, die herstellerbezogene Nutzungsdauer von Druckgasbehältern aus Aluminium auf maximal 10 Jahre zu beschränken, um die Sicherheit der Verwender und auch Dritter zu maximieren.

Aus Vorsorge gegenüber den Verwendern und auch gegenüber Dritten, sind die o.g. Firmen zudem der Auffassung, dass eine Verlängerung der Nutzungsdauer durch eine „Überholung“ oder „Prüfung“ der Aluminiumkartuschen in Form einer erneuten Druckprüfung, ohne Untersuchung der inneren Beschaffenheit (Gefügestand der Alu-Legierung), nicht empfehlenswert ist. Denn eine solche Prüfung kann nach Auffassung der Hersteller, unter Berücksichtigung der über die Jahre auf das Material einwirkenden Beanspruchungen (insbesondere durch Beschädigungen, Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch) nicht die 100 % Gewähr bieten, dass die Aluminiumkartuschen weiterhin gefahrlos verwendet werden können.

Insofern sollten nach Ablauf der 10 Jahre ab Herstellerdatum (das auf den Kartuschen angebracht ist), die Druckgasbehälter aus Aluminium aus Sicherheitsgründen nicht mehr weiter verwendet und gefahrlos entleert werden.

Die o.g. Firmen weisen schon seit Jahren in ihren Bedienungsanleitungen, und neuerdings auch auf ihren Internetseiten und auch durch eine unter dem Dach des JSM gemeinsam erstellten Herstellerinformation auf die vorgenommene herstellerbezogene Nutzungsdauer von Druckgasbehältern von 10 Jahren hin.

2. Nutzungsdauer von Druckgasbehältern (Pressluft und CO₂) aus Stahl

Hinsichtlich der Nutzungsdauer von Druckgasbehältern aus Stahl haben die o.g. Firmen ebenfalls festgelegt, die herstellerbezogene Nutzungsdauer auf 10 Jahren zu beschränken.

Aufgrund einer anderen Materialeigenschaft der Stahlkartuschen und der dadurch bestehenden Möglichkeit einer vom Hersteller durchzuführenden Wiederholungsprüfung nach 10 Jahren (analog zur Druckbehälterverordnung), werden bei den Stahlkartuschen - sofern die Wiederholungsprüfung keine Beanstandungen ergibt - gegen eine einmalige Verlängerung der Nutzungsdauer von weiteren 10 Jahren keine Einwände erhoben.

Diese vom Hersteller vorzunehmende Wiederholungsprüfung nach 10 Jahren kann allerdings nur im jeweiligen Werk des Herstellers und nicht im Rahmen des durchgeführten Services bei Schießsportveranstaltungen durchgeführt werden.

Wir hoffen, mit den gemachten Ausführungen Klarheit bzgl. der Nutzungsdauer von Druckgasbehältern verschafft zu haben. Weitergehende Informationen zu diesem Thema finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten der o.g. Firmen.

Mit freundlichen Grüßen

Verband der Hersteller von
Jagd-, Sportwaffen und -Munition



RA Klaus Gotzen
(Geschäftsführer)

Veranstalterinformation

Der Schütze ist für seine Druckluft- / Druckgaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.

SCHMITT & HAENTJES RECHTSANWÄLTE

MÜLHEIM-KÄRLICH - MAINZ

Rechtsanwälte Schmitt & Haentjes, Florinstr. 18, 56218 Mülheim-Kärlich

Firma

J. G. Anschütz GmbH & Co. KG

z. Hd. Hr. Jochen Anschütz

Daimlerstraße 12

89079 Ulm

EINGEGANGEN

- 1. Dez. 2008

Erl.....

18.11.2008

H/06/13375/he

Henrich Beratung (Kartusche)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehmen wir Bezug auf die unlängst aufgetretenen Schadensfälle (Kartuschen-Explosionen), in deren Zuge drei Sachschäden und ein schwerer Personenschaden entstanden sind.

Wir bitten Sie nochmals, die bereits in die Wege geleiteten Rückrufaktionen zu intensivieren und vor allem sich erneut an die Dachverbände der Schützenvereine in Deutschland und soweit möglich im Ausland zu wenden.

Sie sollten nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass nach unserem Dafürhalten die Vereinsvorstände sowohl zivil- als auch strafrechtlich haften, sofern Sie die ihnen zugetragenen Informationen bezüglich der Rückrufaktion ihren Mitgliedern gegenüber nicht bekannt geben.

Denn insoweit haben diese Tatherrschaft kraft überlegenen Sachwissens und haften u. U. aus dem Gesichtspunkt des Unterlassens.

MARION SCHMITT
RECHTSANWÄLTIN

Familien- und Erbrecht
Baurecht
Arbeitsrecht

ALEXANDER HAENTJES, LL.M.*
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR STRAFRECHT

Handels- und Gesellschaftsrecht
Unternehmensrecht
Insolvenzrecht

Im Anstellungsverhältnis:

YVONNE HAPP
RECHTSANWÄLTIN
DIPL.-VERWALTUNGSWIRTIN (FH)

FLORINSTRASSE 18
GEWERBEPARK
56218 MÜLHEIM-KÄRLICH

TEL: 0261 - 98 30 9-0
FAX: 0261 - 98 30 9-10

IN KOOPERATION MIT

KLAUS KÜHN
vereidigter Buchprüfer – Steuerberater
WILHELM WEILER
vereidigter Buchprüfer – Steuerberater
PETER KRAUTWURST
Steuerberater

INDUSTRIESTRASSE 11
57580 GEBHARDSHAIN

E-MAIL: info@schmitt-haentjes.de
INTERNET: www.schmitt-haentjes.de

BANKVERBINDUNG:

VOLKSBANK MÜLHEIM-KÄRLICH
BLZ: 570 642 21
KONTO - Nr: 47757

SPARKASSE KOBLENZ
BLZ: 570 501 20
KONTO - Nr: 70001185

UMSATZSTEUER - ID - NUMMER:
DE 814464006

* BÜRO MAINZ

Es ist auszuführen, dass der Vorstand eine Verpflichtung gegenüber seinen Mitgliedern hat, auf die beanstandeten Kartuschen-Chargen hinzuweisen und dafür Sorge zu tragen hat, dass jedes Vereinsmitglied hiervon Kenntnis erlangt. Gegebenenfalls muss ein entsprechender Hinweis im Vereinslokal ausgehängt werden.

Sollten Vereinsvorstände dieser Verpflichtung nicht nachkommen, machen diese sich daher gegenüber einem geschädigten Vereinsmitglied, das aufgrund Untätigkeit des Vorstands von der Rückrufaktion keine Kenntnis hatte, obwohl der Vorstand nachweislich diesbezüglich informiert war, nicht nur zivilrechtlich, sondern u.U. auch strafrechtlich haftbar.

Mit freundlichen Grüßen

Haentjes
Rechtsanwalt



EIN UNTERNEHMEN
DER UMAREX-GRUPPE

TRADITION OF INNOVATION

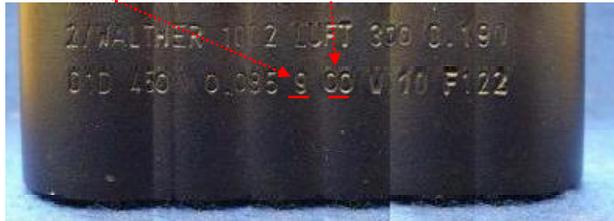
Warnung vor Luftpistolen-Druckluftkartuschen Typ 2/WALTHER 0,085 ccm – Herstellungszeitraum 2000/2001

WALTHER steht im Sportschützenbereich für höchste Qualität. Wir möchten unsere Kunden deshalb auf folgendes **Sicherheitsrisiko** aufmerksam machen:

Bei der Schadensanalyse nach einem Unfall mit einer gebohrten älteren Aluminium-Druckluftkartusche wurde jetzt erstmals festgestellt, dass bereits im Rohmaterial ein Werkstofffehler vorlag. Die Charge, aus der die gebohrte Kartusche stammt, wurde WALTHER von einem Vorlieferanten im Jahre 2000 geliefert und die Kartuschen wurden bis 2001 verkauft. Wir können nicht ausschließen, dass weitere Kartuschen aus dieser Charge ebenfalls von diesem Fehler betroffen sind.

Die Kartuschen können (nicht nur beim Befüllen sondern auch im Gebrauch) bersten und dabei wegen des hohen Drucks zu schweren Verletzungen führen.

Aus diesem Grund dürfen Luftpistolen-Druckluftkartuschen des Typs 2/WALTHER 0,085 ccm mit eingestempeltem Prüfdatum zwischen **6 00 und 6 01** (siehe Bild) aus **2000/2001** **nicht mehr verwendet werden** und sind **sofort drucklos** zu machen!



Außerhalb dieses Zeitraums hergestellte Chargen und insbesondere die heutigen Druckluftkartuschen, sowie Gewehrkartuschen sind **nicht betroffen!**

Sicherheitshalber weisen wir aber nochmals auf die **grundsätzlich zulässige Nutzungsdauer** aller Druckluftkartuschen von **maximal 10 Jahren** hin. (http://www.carl-walther.info/dev2/images/start/kartuschen_info_de.pdf).

Die betroffenen Luftpistolen-Druckluftkartuschen aus 2000/2001 ersetzen wir auf Wunsch durch eine neue Kartusche zum **Sonderpreis von €48,-** (inklusive MwSt.).

Die Abwicklung erfolgt direkt über unsere Kundendienst-Abteilung oder über den Fachhandel:

- **Ansprechpartner für Deutschland:** Jürgen Billharz Tel.: 0731/1539-250
(E-Mail: sportservice@carl-walther.de)
- **Ansprechpartner für Ausland:** Jürgen Oehme Tel.: +49 731/1539-133
(E-Mail: j.oehme@carl-walther.de)
- **Homepage:** www.carl-walther.de
- **Lieferanschrift für den Tausch der Kartuschen:**
Carl Walther GmbH
- Abteilung Kundendienst -
Im Lehrer Feld 1
89081 Ulm

Ulm, den 04.04.2008/Mw-sb

Manfred Wörz
(Geschäftsführer)

Geschäftsführer:
Manfred Wörz
Amtsgericht: Ulm HRB 842
Amtsgericht: Arnberg HRB 1524
Ust.-Id.Nr. DE 147036696

Deutsche Bank Ulm
BLZ 630 700 88
Konto 0 206 755
S.W.I.F.T.: DEUT DE 33 630
IBAN: DE52 6307 0088 0020 6755 00

Deutsche Bank Arnberg
BLZ 46 700 07
Konto 5 441 118
S.W.I.F.T.: DEUT DEDW 466
IBAN: DE60 4667 0007 0544 1118 00

Dresdner Bank Arnberg
BLZ 440 800 50
Konto 801 187 400
S.W.I.F.T.: DRES DE FF 466
IBAN: DE27 4408 0050 0801 1874 00

Sparkasse Ulm
BLZ 630 500 00
Konto 21 08 9 024
S.W.I.F.T.: SOLA DE S1 ULM
IBAN: DE65 6305 0000 0021 0890 24

Postbank Stuttgart
BLZ 600 100 70
Konto 5 386 705
S.W.I.F.T.: PBNKDEFF
IBAN: DE76 6001 0070 0006 3867 05

Gefährliche Kartuschen mit hoher Verletzungsgefahr im Umlauf



Bereits im September des Jahres 2006 hatte der Deutsche Schützenbund auf Bitte des Unternehmens **Anschütz** eine Rückrufaktion zu definierten Fertigungslosen von Druckluftkartuschen gestartet. Diese Rückrufaktion wurde notwendig, da es zum Zerknall einer Druckluftkartusche im Waffenschrank eines Sportschützen gekommen war.

Seit dieser Zeit hat die Firma jedoch nur rund 60 Prozent der betroffenen Kartuschen aus dem Markt zurückerhalten. Dies bedeutet, dass noch rund 2.000 Stück im Besitz von Schützen sind, und eine erhebliche Gefährdung durch eine unzulässige Weiternutzung besteht. In der

vergangenen Zeit sind auch weitere Kartuschen zerknallt und mittlerweile hat es in vier Fällen Personenschäden gegeben.

Im Rahmen der Produktbeobachtung und Qualitätssicherungsmaßnahmen hatte die J.G. Anschütz damals festgestellt, dass in einem bestimmten Fertigungslos materialbedingte Fehler an Druckluftkartuschen für Sportwaffen vorhanden sein können.

Diese Fehler können zu einem plötzlichen Ausfall der Aluminiumkartusche führen. Dabei können sich Manometer oder Füllventil aus der Kartusche lösen. **Ernsthafte Verletzungen sind nicht auszuschließen und bereits erfolgt.**

Aus Sicherheitsgründen ist eine Überprüfung und ggf. der Austausch der betroffenen Kartuschen durch den Hersteller dringend erforderlich. Die nachfolgend aufgeführten Kartuschenserien – ausschließlich bis zum Herstellungsjahr Dezember 2005 – können von diesem Mangel betroffen sein:

Die Aluminiumkartuschen sind fortlaufend nummeriert:

- **Kartusche, silber eloxiert, 430 mm lang: von 012947 bis 016846, Art.-Nr. 711.3415**
- **Kartusche, rot eloxiert, 430 mm lang: von 002444 bis 002527, Art.-Nr. 711.3414**
- **Kartusche, schwarz eloxiert, 430 mm lang: von 000006 bis 000053, Art.-Nr. 711.3413**
- **Kartusche, Junior, 290 mm lang: von 001632 bis 002225, Art.-Nr. 711.3412**

Die genannten Kartuschen dürfen ohne Überprüfung nicht mehr benutzt werden und sind sofort zu entleeren.

Bitte senden Sie die betroffene, drucklose Kartusche zur Überprüfung direkt an die Firma J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG, Abt. Kartuschenüberprüfung, Daimlerstraße 12, 89079 Ulm, ein.